



Anmeldung

Webseminar

Sexueller Missbrauch an Kindern
im digitalen Raum

Weiterführende Beratungsangebote,
Webseiten, Broschüren und Videos



Webseiten



„Polizei für Dich“ richtet sich mit Tipps und Hilfen insbesondere an Jugendliche.



Die Polizeipuppenbühnen in Rheinland-Pfalz kümmern sich um die Vermittlung verkehrs- und kriminalpräventiver Verhaltensweisen bei Kindern.



„Sounds Wrong - mit Zivilcourage gegen Missbrauchsdarstellungen“ ist eine preisgekrönte Kampagne gegen die Verbreitung von Kinderpornografie. Die Kampagne richtet sich sowohl an Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, das Umfeld sowie an Fachleute und beinhaltet mehrere Videoclips.



Die Webseite der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes bietet eine Vielzahl von News, Fakten und Tipps der Polizei für Jedermann, unter anderem zu verschiedenen Straftaten, aktuellen Kriminalitätsphänomenen, Verhaltenshinweisen sowie Opferinformationen.



Die polizeilichen Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz informieren zu den unterschiedlichsten Fragen kompetent, neutral und kostenfrei. Hier stehen Fachkräfte zur Verfügung, die Auskünfte und Hilfe zu Themen der polizeilichen Kriminalprävention, der Verkehrsunfallprävention oder zum Thema Opferschutz geben.



Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes: Broschüren und Handreichungen zum Download



Rheinland-Pfalz
LANDESKRIMINALAMT



Die Broschüre „Missbrauch verhindern“ richtet sich an Jedermann und informiert über das Thema sexueller Missbrauch von Kindern. Im Schwerpunkt werden Präventionsempfehlungen dargestellt sowie Hinweise zum Handeln im Verdachtsfall und das Vorgehen der Polizei nach einer Anzeigenerstattung erläutert.



Die Handreichung „Kinder schützen“ richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte. Insbesondere werden Empfehlungen ausgesprochen, wie im Falle eines Verdachts auf Kindesmisshandlung oder -vernachlässigung reagiert werden sollte.



Das Faltblatt „Zivilcourage zeigen“ gehört zur Kampagne „Aktion-tu-was“, die auch eine Website sowie eine Plakatserie umfasst. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen sechs kurze und einprägsame Merksätze mit Verhaltenstipps. Das Faltblatt richtet sich an Jedermann.



Die Broschüre „Onlinetipps für Groß und Klein“ macht auf die häufigsten Gefahren aufmerksam, denen Kinder und Jugendliche beim Umgang mit digitalen Medien begegnen können. Die unterschiedlichen Themenschwerpunkte werden kurz und prägnant beschrieben sowie durch Tipps für Eltern und Erziehungspersonen ergänzt.



Die Broschüre „Schule fragt. Polizei antwortet“ ist eine Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer, welche kurz und übersichtlich Antworten zu häufig gestellten Fragen im Kontext digitaler Medien im Schulalltag gibt.





Opferschutz: Webseiten und Infomaterial zum Download



Die polizeiliche Opferberatung ist ein wichtiger Bestandteil polizeilicher Arbeit in Rheinland-Pfalz. Auf den Webseiten der Polizei Rheinland-Pfalz finden Sie ausführliche Informationen zur polizeilichen Opferberatung und wie Sie mit den Opferberatern der Polizei in Kontakt treten können.



Der Handzettel „Opferschutz – Sexuelle Gewalt“ soll Angehörigen und Opfern von Sexualdelikten dabei helfen, ihre Hemmungen abzubauen und Anzeige zu erstatten. Es werden Tipps zur Orientierung und Unterstützung angeboten. Die Handzettel gibt es auch zu anderen Themen wie beispielsweise Gewalt oder Stalking.

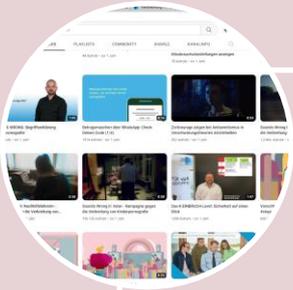


Das Falblatt erläutert in den Sprachen Deutsch, Ukrainisch und Russisch Hilfen der Polizei für Opfer von Kriminalität sowie das polizeiliche Vorgehen nach einer Anzeige. Weitere Sprachen sind verfügbar.

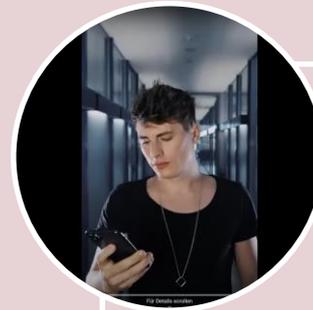




Videos



YouTube:
Videos der
polizeilichen
Kriminal-
prävention.



YouTube:
Mach dein
Handy nicht zur
Waffe!



Social-Media-Angebote der Polizei RLP

Keine Notrufe/Anzeigen – kein 24/7 Monitoring.
Im Notfall die 110 wählen!



Instagram



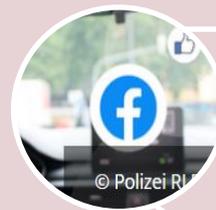
TikTok



YouTube



X (ehemals
Twitter)



Facebook





Beratungs- und Hilfsangebote außerhalb der Polizei



Kinderschutzdienste sind niedrigschwellige Anlaufstellen für Mädchen und Jungen im Kindes- und Jugendalter, die von sexualisierter Gewalt oder Misshandlung bedroht oder betroffen sind. Die Kinderschutzdienste bieten Beratung und Begleitung an.

Quelle: LSJV RLP



Für von Gewalt betroffene Frauen und ihren Kindern gibt es Hilfe bei Frauenhäusern, Frauenhaus-Beratungsstellen, Frauennotrufen und Interventionsstellen. Die Angebote der genannten Einrichtungen in Rheinland-Pfalz sind aufeinander bezogen und bilden einen Beratungs- und Interventionsverbund.

Quelle: MFFKI RLP



Opfer von Gewalttaten haben in vielen Fällen ein psychisches Trauma. Die Traumaambulanzen bieten in Rheinland-Pfalz schnelle Hilfe für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: LSJV RLP



Opfer körperlicher und sexueller Gewalt können auch ohne Anzeige Verletzungen und Spuren gerichtsverwertbar dokumentieren lassen. Die medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung bietet vertrauliche medizinische Hilfe und Versorgung an.

Quelle: Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.





Beratungs- und Hilfsangebote außerhalb der Polizei



Die psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besondere Form der Zeugenbegleitung für besonders schutzbedürftige Verletzte von Straftaten. Auf der Homepage sind die gesetzlichen Grundlagen, Informationen zur psychosozialen Prozessbegleitung sowie eine Auflistung anerkannter psychosozialer Prozessbegleiter in Rheinland-Pfalz aufgeführt.

Quelle: JM RLP



Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann es auch im eigenem Umfeld geben. Den Gedanken daran wollen wir am liebsten wegschieben. Dabei können wir als Erwachsene lernen, die Anzeichen besser einzuordnen, mit Unsicherheiten umzugehen und Hilfe und Unterstützung zu suchen. Die Kampagne „Schieb den Gedanken nicht weg!“ gibt hierzu Anleitung.

Quelle: BMFSFJ und UBSKM



Die Kultusministerkonferenz hat einen Leitfaden zur Entwicklung und praktischen Umsetzung von Schutzkonzepten und Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt an Schulen beschlossen. Der Leitfaden zeigt Wege auf, wie der Prozess zu einem wirksamen Schutzkonzept an Schulen gelingen und mehr Handlungssicherheit entstehen kann.

Quelle: Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland





Hilfen für pädophil / hebephilie geneigte Menschen



Die psychotherapeutische Ambulanz Koblenz PAKO ist eine Nachsorgeeinrichtung für Sexual- und Gewaltstraftätertherapie n aufgrund gerichtlicher Weisung und für Menschen mit Befürchtungen/Phantasien hinsichtlich einer Gewalt- oder Sexualstraftat.

*Quelle:
Behandlungsinitiative
Opferschutz BIOS-BW
e.V.*



In der Ambulanz „Kein Täter werden“ der Universitätsmedizin Mainz erhalten betroffene im Rahmen der Therapie Unterstützung, um mit ihrer pädophilen oder hebephilen Neigung leben zu lernen.

*Quelle: Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz*



Das anonyme Online-Präventionsprogramm „Prevent It“ richtet sich an Personen, die sexuelles Interesse an Kindern zeigen, und zielt darauf ab, sexuellen Kindesmissbrauch zu verhindern. Das Programm basiert auf kognitiv-verhaltenstherapeutischen Ansätzen. Eine Teilnahme ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Schwedisch und Portugiesisch möglich und ist jeweils kulturell angepasst.

*Quelle: PRIORITY Funded
by the European Union's
Internal Security Fund -
Police*

